

Preis 10 Pf. — Reinertrag für das Rote Kreuz.

Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen

Sonder-Ausgabe

ausgegeben am 17. Oktober 1914, 2 Uhr nachmittags.

Die neuesten Meldungen aus dem Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 17. Oktober mittags.

In Brügge und Ostende wurde reichliches Kriegsmaterial erbeutet, unter anderem eine große Anzahl Infanteriegewehre mit Munition, an 200 gebrauchsfähige Lokomotiven.

Im Gouvernement Suwalki verhielten sich die Russen am gestrigen Tage ruhig. Die Zahl der bei Schirwindt eingebrachten Gefangenen erhöhte sich auf 4000. Ebenso wurden noch einige Geschütze genommen. Die Kämpfe bei und südlich von Warschau dauern fort.

Vom französischen Kriegsschauplatz sind wesentliche Ereignisse nicht zu melden.

Veranstalter: Geschäftsstelle der Sächsischen Staatszeitung (Große Zwingerstraße Nr. 16).
Mit der Oberleitung (und preßgesetzlichen Vertretung) beauftragt: Hofrat Doenges in Dresden.
Druck von E. G. Teubner in Dresden.